

Die Dombauhütte Linz

Der zwischen 1862 (Grundsteinlegung) und 1924 (Weihe) bzw. 1935 (Abschluss der Arbeiten) errichtete, der Unbefleckten Empfängnis Mariens geweihte Linzer Dom stellt – gemeinsam mit der Wiener Votivkirche – den bedeutendsten Sakralbau des Historismus in neugotischen Formen in Österreich dar. Neben seiner Funktion als „Denkmalkirche“ für das Immaculatadogma von 1854 war er als stark traditionell ausgerichtetes Gemeinschaftsunterfangen des wiedererstarkten Katholizismus konzipiert. Daher wurde bereits 1862 für das beginnende Bauvorhaben eine Dombauhütte ins Leben gerufen, die einerseits bewusst an die mittelalterlichen Traditionen anknüpfte und hierin eine Parallele zur Wahl mittelalterlicher Bauformen für den neuen Sakralbau bildete, andererseits jedoch den technischen Errungenschaften der Zeit aufgeschlossen war und so traditionelle Handwerklichkeit mit den Gegebenheiten des industriellen Zeitalters verband. Sowohl der erste Dombaumeister Vinzenz Statz, einer der führenden Exponenten der rheinischen Neugotik, als auch im besonderen sein Nachfolger Otto Schirmer, der als örtlicher Bauleiter gemeinsam mit Statz in Linz tätig wurde und diesem später als Dombaumeister nachfolgte, legten großen Wert auf eine hochqualitativ arbeitende Dombauhütte, die über das Bauvorhaben des Linzer Domes hinaus auch auf die Sakralarchitektur Oberösterreichs ausstrahlte, wie etwa die Kirche in Bad Hall beweist.

Die Einrichtung der Linzer Dombauhütte blieb auch nach der Vollendung des Domes in der Zwischenkriegszeit erhalten, was in Anbetracht der Zeitumstände keine Selbstverständlichkeit darstellte und eine bis heute existierende, bruchlose Kontinuität ermöglichte. Die Aufgabe der Errichtung des Domes verlagerte sich bereits unmittelbar nach der Weihe von 1924, neben einigen Ergänzungen von fehlenden Fialen am Hochschiff, nach und nach auf die Erhaltung und Restaurierung der Bausubstanz. Die Beseitigung der erheblichen, durch die Bombenangriffe ab 1944 verursachten Kriegsschäden, stellten hier sicherlich eine besondere Herausforderung für die Dombauhütte dar.

Heute stellt sich die Linzer Dombauhütte als Betrieb mit insgesamt fünf Mitarbeitern dar, die ihren Platz in unmittelbarer Nähe zum Dom hat. Sie verfügt über ein außerordentliches Maß an handwerklicher Kompetenz in der dekorativen wie figürlichen Steinbearbeitung und garantiert die Kontinuität fachgerechter Steinmetzarbeit, die persönlich von einer Generation von Hüttenmitgliedern an die nächstfolgende weitergegeben wird. Handwerkliche Fertigkeit verbindet sich hier mit künstlerischer Gestaltungsfähigkeit zum einem homogenen Ganzen, das den gesamten Prozess von der Entwurfszeichnung bis zum ausgeführten Werkstück umfasst. Neben die Anforderung als Steinmetz ist schließlich noch diejenige des Konservators bzw. Restaurators getreten, denn sämtliche Mitglieder der Hütte verfügen zusätzlich über eine Ausbildung zum Restaurator.

Die für die Erhaltung von Baudenkmälern dieser Dimension unabdingbare Aufrechterhaltung des Wissens um qualitätvolle Steinbearbeitung ist heute alles andere als selbstverständlich, hat sich auf einige ganz wenige Orte zurückgezogen und bedarf dringend des Schutzes und der Förderung, will man nicht den Verlust von jahrhundertealten Fertigkeiten samt dazugehörigem Wissen in Kauf nehmen. In Österreich existiert neben der Linzer Hütte nur noch diejenige von St. Stephan in Wien. Es ist als Mindestforderung anzusehen, diese beiden Einrichtungen in jeder möglichen Art zu schützen und zu fördern.

Bernhard Prokišch, 25. 7. 2018

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM
 Museumstraße 14, 4010 Linz, Österreich
 Tel.: +43(0)732/7720-52200, Fax.: +43(0)732/7720-252199
 direktion@landesmuseum.at, www.landesmuseum.at
 Allg. SPK OÖ, BLZ: 20320, Konto-Nr. 0000-0041004
 IBAN: AT 2820320 000000 41004, BIK: ASPK AT 2L
 UID-Nr.: AT U36918207, DVR-Nr.: 0580341

SCHLOSSMUSEUM LINZ
 Schlossberg 1
 4020 Linz, Österreich
 Tel.: +43(0)732/7720-52300
 Fax.: +43(0)732/7720-252199
 schloss@landesmuseum.at
 www.schlossmuseum.at

LANDESGALERIE LINZ
 Museumstraße 14
 4010 Linz, Österreich
 Tel.: +43(0)732/7720-52200
 Fax.: +43(0)732/7720-252199
 galerie@landesmuseum.at
 www.landesgalerie.at

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
 J.-W.-Klein-Str. 73
 4040 Linz, Österreich
 Tel.: +43(0)732/7720-52100
 Fax.: +43(0)732/7720-252199
 bio-linz@landesmuseum.at
 www.biologiezentrum.at